

KINO TRAUMSTERN

Mai 2019

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Matinée / Nachmittag		Vorstellung 1	Vorstellung 2	Vorstellung 3			
Mi 1	Mittwoch um 15 Uhr VAN GOGH Ein Film von Julian Schnabel	Mittwoch um 17.15 Uhr BORDER Ein Film von Ali Abbasi	PREVIEW am Mittwoch um 19.15 Uhr DER BODEN UNTER DEN FÜSSEN Ein Film von Marie Kreutzer	Mittwoch um 21.15 Uhr ATLAS Ein Film von David Nawrath	Mi 1	Kurzfilm der Woche: GRANDPA Regie: Andy Shelley (Kurzspielfilm) Ein von der Familie nicht mehr beachteter alter Mann unternimmt etwas Dramatisches, um Aufmerksamkeit zu bekommen. Mit Erfolg. (vor ATLAS)	
Do 2	<p>Matinée So. 5. um 11 Uhr #FEMALE PLEASURE mit anssl. Diskussion</p> <p>Der KinderKurzFilm des Monats Mai: DER HASE UND DER IGEL von der Klasse 5c der Ricarda-Huch-Schule, Gießen im Januar 2011 nach einem Märchen der Gebrüder Grimm. Der Igel tritt einen Wettlauf gegen den Hasen an, ob er gewinnen kann? Dieser Trickfilm wurde betreut von Sandra Hoffmann in Zusammenarbeit mit dem Medienprojektzentrum OFFENEN KANAL Gießen und ist zu sehen im Mai um 15 Uhr jeweils vor den KinderKino-Filmen.</p>	Donnerstag bis Samstag um 16.30 Uhr „DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT“ Ein Film von Aron Lehmann	Donnerstag bis Dienstag um 18.30 Uhr FREE SOLO Ein Film von Jimmy Chin & Elizabeth Chai Vasarhelyi	Donnerstag bis Dienstag um 20.15 Uhr WIE ICH LERNE, BEI MIR SELBST KIND ZU SEIN Ein Film von Rupert Henning	Do 2	Kurzfilm der Woche: CHOP OFF (Kurzspielfilm) Regie: Grant Lohood Drei Axtmänner. Drei große, hölzerne Pfosten. Ein epischer Kampf zwischen Jung und Alt. (vor FREE SOLO)	
Fr 3		Sonntag bis Dienstag um 16.30 Uhr MIA UND DER WEIßE LÖWE Ein Film von Gilles de Maistre	Mittwoch um 20 Uhr - künstlich e.v. präsentiert LIVE: Musik von den Kapverden JENNIFER SOLIDADE feat. BAU	Mi 8	<p>Künstlich präsentiert Vernissage MUSIKER*INNEN (01 auf Leinwand) von Hans Georg Emmrich Fr. 10. Mai um 19.30 Uhr Kinokneipe Stadt Gießen</p> <p>Kurzfilm der Woche: EARLY BIRDS Regie: Benjamin Kempf-Siemens, Rainer Binz (Kurzspielfilm) Aus der der finanziellen Not heraus sind Ede, Jossi und Pit bei Hans eingezogen und haben eine Alt-Herrn-WG gegründet. Alle weit über 70 und nicht frei von Spieles und Schulligkeiten versuchen sie es nochmal mit dem WG-Zusammenleben. Dabei stellen sie sich die Frage: Was ist nötig, um in Würde zu altern? (vor TEA WITH THE DAMES)</p> <p>Künstlich präsentiert Missing-Session mit FRANK KLEFFMANN Fr. 17. Mai um 19.30 Uhr Kinokneipe Stadt Gießen</p> <p>Kurzfilm der Woche: A DOUBLE LIFE (Animationsfilm) Regie: Job, Joris & Marieke Eine köstlich-schwarze Komödie über ein Ehepaar, dessen unterschiedliche Vorstellungen von Geschlechterrollen zu einer unerwarteten Eskalation führen. Ein Kurzfilm aus der Feder des Animations-Trios, das schon den oscarnominierten Animationserfolg A SINGLE LIFE zum Leben erweckte. (vor DAS FAMILIENFOTO)</p> <p>Kurzfilm der Woche: ROUES LIBRES - FREILAUF Regie: Jacinthe Folon (Animationsfilm) Liebe Städterinnen und Städter, wir vermelden eine sehr wichtige Information: Die Fahrräder sind zurück in der Stadt! (vor EDIE)</p> <p>Künstlich präsentiert THE SMALL EASY - Original New Orleans Jazz Sa. 25. Mai um 20 Uhr Kinokneipe Stadt Gießen</p> <p>Künstlich präsentiert nicht nur für Kinder Die Hör- und Schaubühne DIE DUFTSAMMLERIN So. 26. Mai um 15 Uhr Kulturzentrum Bezael-Synagoge</p> <p>KURZ & HESSISCH Der KurzFilm aus Hessen: CALL OF CUTENESS (Animationsfilm) Regie: Brenda Lien Während wir gesund und munter die neuste Katzen-Fail-Compilation anschauen, holt uns alles, was außerhalb unseres Sichtfelds gehalten wird, in diesem konsumistischen Albtraum wieder ein... (vor HIGH LIFE)</p>		
Sa 4		Donnerstag und Freitag um 15.15 Uhr ELTERN SCHULE	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr TEA WITH THE DAMES Ein Film von Roger Michell	Donnerstag bis Sonntag um 19.15 Uhr DER FLOHMARKT DER MADAME CLAIRE Ein Film von Julie Bertuccelli		Donnerstag bis Samstag um 21.15 Uhr GUNDERMANN Ein Film von Andreas Dresen	Do 9
So 5		Samstag & Sonntag um 15.30 Uhr OSTWIND ARIS ANKUNFT	Montag bis Mittwoch um 17.30 Uhr DER FLOHMARKT DER MADAME CLAIRE Ein Film von Julie Bertuccelli	Montag und Dienstag um 19.15 Uhr ELTERN SCHULE		Sonntag bis Dienstag um 21.30 Uhr 25 km/h Ein Film von Markus Goller	Fr 10
Mo 6		Matinée So. 12. um 12 Uhr WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU Zu Gast ist Regisseur Dirk Szuszi	Donnerstag um 17 Uhr DAS FAMILIENFOTO Ein Film von Cécilia Rouaud	Donnerstag 19-21.15 Uhr Film & VHS-Talk EUROPA BEGEGNEN mit Landrätin Anita Schneider und Sven Görz Film: EUROPA, DAS FRIEDENSPROJEKT		Donnerstag bis Dienstag um 21.30 Uhr DER BODEN UNTER DEN FÜSSEN Ein Film von Marie Kreutzer	Sa 11
Di 7		Donnerstag um 15 Uhr OF FATHERS & SONS Ein Film von Talal Derki	Freitag bis Sonntag um 17.30 Uhr DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT Ein Film von Caroline Link	Freitag bis Dienstag um 19.30 Uhr Das Familienfoto Ein Film von Cécilia Rouaud		Mi 15	
Mi 8		Freitag um 15.30 Uhr Reihe: Bin im Traumstern! EStA ROCCA VERÄNDERT DIE WELT	Montag und Dienstag um 17.30 Uhr OF FATHERS AND SONS Ein Film von Talal Derki	Mittwoch um 19.30 Uhr mit anssl. Expertengespräch mit Prof. Dr. Markus Knauff HI, AI - Liebesgeschichten aus der Zukunft		Do 16	
Do 9	Samstag & Sonntag um 15.30 Uhr KOMMISSAR GORDON & BUFFY	Mi 22	Mittwoch um 20 Uhr - künstlich e.v. präsentiert LIVE: JAZZ BIG BAND GIESSEN SWINGING BUDDIES	Fr 17			
Fr 10	Matinée So. 19. um 12 Uhr DAS FAMILIENFOTO	Do 23	Donnerstag bis Samstag um 17.15 Uhr van Gogh AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT Ein Film von Julian Schnabel	Donnerstag bis Samstag um 19.30 Uhr Edie FÜR TRÄUME IST ES NIE ZU SPÄT Ein Film von Simon Hunter	Do 23		
Sa 11	Donnerstag bis Mittwoch um 15.30 Uhr TEA WITH THE DAMES EIN UNVERGESSLICHER NACHMITTAG	Do 24	Donnerstag bis Samstag bis 21.30 Uhr VINCENT LINDON STREIK Ein Film von Stéphane Brizé	Donnerstag bis Samstag bis 21.30 Uhr STYX Ein Film von Wolfgang Fischer	Fr 24		
So 12	Donnerstag um 15.30 Uhr ROCCA VERÄNDERT DIE WELT	Do 25	Sonntag bis Dienstag um 17.30 Uhr Edie FÜR TRÄUME IST ES NIE ZU SPÄT Ein Film von Simon Hunter	Sonntag und Montag um 19.30 Uhr TRANSIT Ein Film von Christian Petzold	Sa 25		
Mo 13	Samstag & Sonntag um 15.30 Uhr ROCCA VERÄNDERT DIE WELT	Do 30	Donnerstag bis Sonntag um 17.30 Uhr ZU JEDER ZEIT Ein Film von Nicolas Philibert	PREVIEW am Dienstag um 19.30 Uhr YOGA - DIE KRAFT DES LEBENS Ein Film von Stéphane Haskell	Do 30		
Di 14	Matinée So. 26. um 12 Uhr TRANSIT	Fr 31	Donnerstag bis Mittwoch um 19.30 Uhr ROADS Der neue Film von Sebastian Schipper	Mittwoch um 20 Uhr - künstlich e.v. präsentiert 12. TRAUMSTERN TROMMELNACHT Froschhund Band - Percussionprojekte - Maluluka und Djembejolie - Toni & Markus - Mallet meets Hand - Bloco Baiano	Fr 31		
Mi 15	Donnerstag und Freitag um 15.30 Uhr #FEMALE PLEASURE Ein Film von Barbara Miller	Sa 1	Donnerstag bis Mittwoch um 21.30 Uhr HIGH LIFE Ein Film von Claire Denis	Do 30			
Do 16	Samstag und Sonntag um 15.30 Uhr DIE WINZLINGE Abenteuer in der Karibik			Fr 31			

Liebe Kinofreunde,

ergänzend zu den Titeln, welche bereits Teil des Aprilprogramms waren, vervollständigen wir unsere Reihe der für den Deutschen Filmpreis 2019 nominierten Filme. Im Mai stehen der nominierte Kinderfilm ROCCA VERÄNDERT DIE WELT und die beiden Dokumentarfilme ELTERN SCHULE sowie OF FATHERS AND SONS im Programm. Den dritten nominierte Dokumentarfilm HI, AI über künstliche Intelligenz zeigen wir mit einem anschließenden Expertengespräch mit Prof. Dr. Markus Knauff von Institut für Allgemeine Psychologie und Kognitionsforschung an der JLU Gießen. Die für den Deutschen Filmpreis nominierten Spielfilme sind GUNDERMANN, DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT, 25 KM/H, DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT, STYX und TRANSIT.

Gemeinsam mit dem ZONTA Club Burg Staufenberg/Gießen präsentieren wir in einer Matinéevorstellung den Dokumentarfilm #FEMALE PLEASURE von Barbara Miller mit anschließender Podiumsdiskussion. Die Erlöse aus dieser Veranstaltung stellt ZONTA der Projektarbeit von WILDWASSER zur Verfügung.

Ein Filmgespräch gibt es zudem mit dem Regisseur und Kameramann Dirk Szuszies nach seinem Film WIR SIND JUDEN AUS BRESLAU. Der Film kann zudem für Schul- und Sondervorstellungen gebucht werden, es steht pädagogisches Begleitmaterial zur Verfügung und ggf. ist ein Filmgespräch mit dem Regisseur möglich.

Bei der Veranstaltung VHS-Talk mit dem Film EUROPA, DAS FRIEDENSPROJEKT in Zusammenarbeit mit der Kreisvolkshochschule sind zu Gast bei der Talkrunde Landrätin Anita Schneider, Autor und Philosoph Sven Görtz sowie Iris Fischer vom Förderverein der Städtepartnerschaften.

Zudem bietet das Programm im Mai zahlreiche weitere sehr sehenswerte neue Filme. In einer Preview präsentieren wir den französischen Dokumentarfilm YOGA – DIE KRAFT DES LEBENS und künstlich e.V. bietet eine Ausstellungseröffnung, eine Mitsingsession, Figurentheater und mehrere hochkarätige Konzertveranstaltungen, u.a. die 12. TRAUMSTERN TROMMELNACHT und JENIFER SOLIDADE feat. BAU mit Musik von den Kapverdischen Inseln. Mehr dazu bei www.kuenstlich-ev.de und auf www.kino-traumstern.de.

Bis bald im Kino Traumstern

Hans, Edgar & das Kinoteam

künstLich e.V. präsentiert

Live im Traumstern Musik von den Kapverden

Jenifer Soldade feat. BAU

Markus Leukel kommt in diesem Jahr wieder mit einem neuen Kapverden-Projekt nach Deutschland. Er geht auf Europa Tour mit der Sängerin Jenifer Solidade aus Mindelo.

Die Begleitband besteht aus dem Gitarristen Rufino Almeida, genannt Bau (in den neunziger Jahren musikalischer Direktor der Cesária Evora Band, danach viele Soloalben und Filmmusiken) sowie den Jazzbassisten Kisó Oliveira. Markus Leukel bedient, wie immer hervorragend, das Schlagzeug, bzw. die Perkussion.

Jenifer Solidade kommt musikalisch aus der kapverdischen Tradition, sie ist u.a. Mitglied des Cesária Evora Hommage Orchesters. Aber sie geht auch neue Wege. Auf ihrer aktuellen CD „um click“ finden sich neben traditionellen Mornas und Coladeiras auch Einflüsse aus Pop, Funk und Afro-Beat. Mit einer eigenwilligen Interpretation des Ray Charles Klassikers „Hit the road, Jack“, landete sie 2013/14 einen Riesenhit auf den Kapverden.

BAU ist ohne Zweifel der einflussreichste Gitarrist der Kapverden. Einem internationalen Publikum wurde er bekannt durch seine langjährige Funktion als musikalischer Direktor und Gitarrist der Cesária Evora Band. Ende der 90er Jahre verließ er die Cesária-Band um sich fortan seinen eigenen Projekten zu widmen. Ein Glanzlicht war sicherlich die Musik für Pedro Almodovar's Film HABLE CON ELLA (Sprich mit ihr), die ihm mehrere Preise einbrachte. BAUs Zusammenarbeit mit den ebenfalls aus Mindelo stammenden Sänger*innen Kapa, Tito Paris, Teofilo Chantre, Fantcha und aktuell Jenifer Solidade zeigt deutlich seinen hohen, führenden Stellenwert in der kapverdischen Musikszene.

Im April 2019 kommt Jenifer & BAU das erste Mal zusammen nach Deutschland. Verstärkung erfährt dieses kongeniale Duo durch Kisó Oliveira am Bass und Markus Leukel am Schlagzeug. Kisó spielt zusammen mit Markus in der JazzFusion Formation TRESMASUM, die im Moment jeden Club auf den kapverdischen Inseln aufwühlen. Zusammen sind sie ein bestens eingespieltes Team. Markus Leukel ist Deutscher, lebt jedoch seit vielen Jahren in Mindelo und hat sich sehr verdient gemacht durch seine intensive Beschäftigung mit den traditionellen Rhythmen der Kapverden. Unter anderem hat er als erster die vielfältigen Rhythmen der sogenannten "Festas da Bandeira" vollständig transkribiert.

Eintritt 18 / ermäßigt 16 Euro

Reservierung Info unter www.kuenstLich-ev.de

Live im Traumstern am Mi. 8. Mai um 20 Uhr

künstLich e.V. präsentiert

SWINGING BUDDIES – Jazz Big Band Gießen

Die Gießener Jazzbigband unter Leitung von Andreas Kühr spielt in klassischer Besetzung:

5 Saxofone, 4 Trompeten, 4 Posaunen und Rhythmusgruppe.

Zusammen mit den Sängern Nils Hofmann, Michael Schmied und Gerhard Schmied präsentieren sie Swing Klassiker von Frank Sinatra, Sammy Davis Junior und Dean Martin.

Das Konzert wird gefördert durch das Kulturamt der Stadt Gießen.

Eintritt 20 / ermäßigt 18 Euro

Am Mi. 22. Mai um 20 Uhr

Kino Traumstern & ZONTA Club Burg Staufenberg/Gießen präsentieren

Filmmatinée mit anschließender Podiumsdiskussion

#FEMALE PLEASURE

Schweiz / Deutschland 2018, Farbe, 97 Min., FSK: ab 12

Regie: Barbara Miller

Mit Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner, Vithika Yadav

FEMALE PLEASURE begleitet fünf mutige, starke, kluge Frauen aus den fünf Weltreligionen und zeigt ihren erfolgreichen, risikoreichen Kampf für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität und für ein gleichberechtigtes, respektvolles Miteinander unter den Geschlechtern.

Bewegend, intim und zu jedem Zeitpunkt positiv vorwärtsgewandt schildert FEMALE PLEASURE die Lebenswelten von Deborah Feldman, Leyla Hussein, Rokudenashiko, Doris Wagner und

Vithika Yadav und ihrem Engagement für Aufklärung und Befreiung in einer hypersexualisierten, säkularen Welt.

„Die meToo-Debatte trat eine breite Diskussion über Sexismus und Machtmissbrauch los. Jenseits von Hollywood fällt die globale Unterdrückung von Frauen durch Religionen freilich gravierender aus. Davon erzählen stellvertretend fünf Frauen aus fünf Glaubensrichtungen. Bei der strukturellen Zweiklassen-Gesellschaft von Mann und Frau sind sich die Fundamentalisten des Islam, des Judentums oder der katholischen Kirche erschreckend ähnlich. Die Geschichten der fünf Protagonistinnen klingen erschütternd - und ermutigend zugleich: Denn diese Heldinnen wollen sich ihr Recht auf Selbstbestimmung nicht kampflos nehmen lassen. Eine der ganz wichtigen Dokumentationen in diesem Kinojahr, die auf großes Zuschauerinteresse stoßen dürfte - wie beim Festival von Locarno bereits zu erleben war.“ (programmokino.de)

An der anschließenden Podiumsdiskussion nehmen Teil:

Julia Birnthal, Geschäftsführerin von Wildwasser

Anette Bill, Pfarrerin Jugendwerkstatt

Yvonne Vockert, Staatsanwältin

Yvonne Fritz, Geschäftsführerin Sozialdienst katholischer Frauen

Moderation: Patricia Ortmann

Benefizveranstaltung zugunsten Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigungen

Film und Podiumsdiskussion Eintritt 20 Euro

Vorverkauf an der Kinokasse, Reservierungen bei www.kuenstLich-ev.de

Matinéevorstellung am So. 5. Mai um 11 Uhr !!!

mit anschließender Podiumsdiskussion

#FEMALE PLEASURE läuft zudem am Do. 30. und Fr. 31. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

künstLich e.V. präsentiert

Hör- und Schaubühne Stuttgart spielt

DIE DUFTSAMMLERIN

Ein einzigartiges Stück zum Sehen, Hören, Riechen und Schmecken

für Kinder ab 5 Jahren von Sabine Zieser

Zum Frühling eine Geschichte über das Riechen, über eine Großmutter, die Duftsammlerin ist, über ihre Nase und über ihre Enkelin, Tishina. Diese Großmutter hat, wie jeder Mensch, eine Nase und sie reist mit ihrer Nase um die ganze Welt. „Ich verreise mit den Düften,“ sagt die Großmutter. Tishina schließt die Augen und schnuppert...

„Das Stück bietet aufregende Passagen, etwa als Tishina das Meer riecht und sofort zur Piratin wird, die ein Schiff befiehlt. Traumhaft poetisches Materialtheater glückt, wenn zwei farbige Kugeln, die für Atem und Duft stehen, sich auf den Weg zum menschlichen Herz machen.“ (Stuttgarter Nachrichten)

vor und nach der Aufführung gibt es die Möglichkeit, in einer kleinen Riechausstellung das Thema weiter zu vertiefen. Mehr www.hoerundschaubuehne.de

Eintritt 6 Euro / ab 10 Personen 5 Euro

Reservierungen bei info@kuenstLich-ev.de

So. 26. Mai um 15 Uhr im Kulturzentrum Bezalel-Synagoge

Sondervorstellung für Kindergärten und Schulen (1.- 2. Schuljahr) am Mo. 27. Mai um 9.30 Uhr

In Kooperation mit der Jugendförderung des Landkreis Gießen und dem Kreisausländerbeirat

Zu Gast im Traumstern Regisseur und Kameramann Dirk Szuszies

WIR SIND JUDEN AUS Breslau

Deutschland 2016, Farbe, 107 Min., FSK: ab 12

Regie: Karin Kaper und Dirk Szuszies

Mit: Esther Adler, Gerda Bikales, Anita Lasker-Wallfisch, Renate Lasker-Harpprecht, Walter Laqueur, Fritz Stern, Guenter Lewy, David Toren, Abraham Ascher, Wolfgang Nossen, Eli Heyman, Mordechai Rotenberg, Max Rosenberg, Pinchas Rosenberg

Ein Film von aktueller Brisanz, der ein eindringliches Zeichen setzt gegen stärker werdende nationalistische und antisemitische Strömungen in Europa. Ein Film, der aufzeigt, wohin eine katastrophale Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen führt. Ein Film, der anhand der

Lebensschicksale der Protagonisten auch die Gründung des Staates Israel mit den Erfahrungen des Holocaust in Verbindung setzt.

Sie waren jung, blickten erwartungsfroh in die Zukunft, fühlten sich in Breslau, der Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, beheimatet. Dann kam Hitler an die Macht. Ab diesem Zeitpunkt verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch Nazi-Deutschland als Juden: Manche mussten fliehen oder ins Exil gehen, einige überlebten das Konzentrationslager Auschwitz. Der Heimat endgültig beraubt, entkamen sie in alle rettenden Himmelsrichtungen und bauten sich in den USA, England, Frankreich, und auch in Deutschland ein neues Leben auf. Nicht wenige haben bei der Gründung und dem Aufbau Israels wesentlich mitgewirkt.

Pressestimmen:

„Wir sind Juden aus Breslau“ ist ein Kaleidoskop an ergreifenden, sprachlos machenden Einzel- und Familienschicksalen, die der Film klug, mitreißend und zu keiner Sekunde langatmig, miteinander verwebt.“ (Björn Schneider, Spielfilm.de)

„In vierzehn Lebensläufen entsteht eine Reise um die halbe Welt. Eine bewegende, perspektivenreiche Dokumentation. Dieses Zusammentreffen der Zeitzeugen ist einmalig. Der Film nimmt einen gefangen.“ ((Dorothee Tackmann, Programm kino.de)

In Kooperation mit der Jugendförderung des Landkreis Gießen und dem Kreisausländerbeirat
Matinéevorstellung am So. 12. Mai um 12 Uhr

mit anschließendem Filmgespräch mit Regisseur Dirk Szuszies

Am Mo. 13. Mai besteht die Möglichkeit einer Sondervorstellung in Anwesenheit des Regisseurs für Schulklassen. Anmeldung im Kino: 06404-3810

Film & Gespräch

mit Landrätin Anita Schneider und Sven Görz

EUROPA BEGEGNEN – vhs-Talk mit Film EUROPA, DAS FRIEDENSPROJEKT

PEACEMAKER EUROPA – EINE VISION DES FRIEDENS

Europa steht aber auch für offene Grenzen und dauerhaften Frieden. Dennoch wird Europa im Vorfeld der Europawahl von Skeptikern in die Zange genommen – Brexit, Bürokratie, Euro... Im Talk mit Landrätin Schneider und Sven Görz berichten Akteure aus Lich von eigenen europäischen Begegnungserfahrungen. Anschließend gibt es den Film PEACEMAKER : EUROPA, DAS FRIEDENSPROJEKT von Simon Jacob. 1980 kam der in Augsburg aufgewachsene Journalist und Buchautor Simon Jacob nach Deutschland. In seiner Heimat, im südanatolischen Raum, waren Konflikte an der Tagesordnung. Die Eltern suchten ein neues Zuhause. Jacob war damals zwei Jahre alt. Jahrzehnte später machte er sich, als Initiator des Friedensprojektes PEACEMAKER, wieder auf den Weg in den Nahen Osten. Dorthin, wo Krieg und Leid Millionen Menschen vertreiben. Ausgestattet mit Kamera und Notizblock war ihm, wie so vielen anderen auch die in Europa angekommen sind, klar, dass die Lösung für den Nahen Osten in den Antworten Europas auf die Entwicklungen nach dem Zweiten Weltkrieg zu finden sind.

Eine Veranstaltung der vhs Landkreis Gießen in Kooperation mit dem Kino Traumstern, der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Lich, dem Förderverein für Städtepartnerschaften der Stadt Lich, dem Europe-Direct-Informationszentrum Gießen, der Buchhandlung Eckschuster und dem Arbeit und Leben e.V. – der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 16. Mai um 19 Uhr (bis 21.15 Uhr) im Kino Traumstern

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2019

OF FATHERS AND SONS

Deutschland / Libanon / Katar / Syrien 2017, Farbe, 99 Min., FSK: ab 12

Regie: Talal Derki

Koranstudium statt Matheunterricht, Kampftraining statt Fußball, militärische Disziplin statt jugendlicher Rebellion – das ist der Alltag für Ayman (12) und Osama (13). Die beiden Brüder wachsen in Syrien auf und sollen islamische Gotteskrieger werden. So jedenfalls erzieht sie ihr Vater, der al-Nusra-Rebellenführer Abu Osama, dessen größter Traum die Errichtung eines Kalifats ist. Nach „Return to Homs“ kehrt Regisseur Talal Derki für of „Fathers and Sons – Die Kinder des Kalifats“ in sein Heimatland zurück. Er gibt sich als Anhänger der Salafisten aus und gewinnt so

das Vertrauen dieser radikal-islamistischen Familie. Über einen Zeitraum von zwei Jahren begleitet er ihren Alltag und zeigt einzigartige und emotionale Einblicke in eine sonst hermetisch abgeriegelte Welt.

„...ein hoch spannendes Dokument, das einen seltenen Blick auf eins der zentralen Themen unserer Zeit wirft. Der Film erhielt 2018 unter anderem den Grand Jury Prize des Sundance Filmfestivals und den Deutschen Dokumentarfilmpreis.“ (programm kino.de)

Do. 16. Mai um 15 Uhr

Mo. 20. und Di. 21. Mai um 17.30 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2019

ELTERN SCHULE

Deutschland 2017, Farbe, 117 Min., FSK: ab 12

Regie & Buch: Jörg Adolph, Ralf Buecheler

Der Film begleitet mehrere erschöpfte Familien durch die mehrwöchige, stationäre Therapie einer psychosomatischen Klinik. Hier wird nicht nur die Krankheit des Kindes, sondern das gesamte Beziehungsgeflecht der Familie unter die Lupe genommen. Ein Gesellschaftsbild in Klinikräumen. „Für ihren treffend betitelten Film „Elternschule“ begleiteten die versierten Dokumentarfilmer Jörg Adolph („Die große Passion“) und Ralf Buecheler („Die Formel Ost“) einige Familien während einer mehrwöchigen stationären Therapie in der psychosomatischen Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen. Dabei ist eine überraschend spannende Dokumentation entstanden, die nicht nur für (betroffene) Eltern interessant ist.“ (programm kino.de)

„Es ist die große Stärke des Films, entgegen dem Zeitgeist auf Ausdeutungen und Schuldzuweisungen zu verzichten. Das ist auch gar nicht nötig – Eltern, die diesen Film sehen, werden sich ohnehin hinterfragen.“ (Die Zeit)

Do. 9. und Fr. 10. Mai, jeweils um 15.15 Uhr

Mo. 13. und Di. 14. Mai, jeweils um 19.15 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2019

ROCCA VERÄNDERT DIE WELT

Deutschland 2019, Farbe, 97 Min., FSK: o. A.

Regie: Katja Benrath

Darsteller: Luna Maxeiner, Fahri Yardim, Mina Tander, Detlev Buck

Mutig, witzig, unverwechselbar: Das ist Rocca. Rocca ist elf Jahre alt und lebt nicht etwa bei ihren Eltern, sondern ganz allein in einem großen Haus. Angstfrei und voller Neugierde geht sie durch die Welt, findet in Gerald einen ungewöhnlichen Freund und stellt sich gleich am ersten Tag in ihrer neuen Schule den Mobbern der Klasse. Am wichtigsten ist für Rocca jedoch auch noch das Herz ihrer Oma zu gewinnen. Immer optimistisch kämpft Rocca mit ihren neuen Freunden für ihr selbstbestimmtes Leben – und beweist, dass auch ein Kind die Kraft hat, die Welt zu verändern:

„Es ist ein zauberhafter Film, den Katja Benrath mit ihrem Langfilmdebüt abliefern, denn „Rocca verändert die Welt“ ist eine zu Herzen gehende, aber auch inspirierende Geschichte, in der es darum geht, dass ein junges Mädchen mit ihrer unkonventionellen Art das Mobbing an ihrer Schule stoppt, aber auch ein Hilfsprojekt für Obdachlose startet, derweil das Jugendamt sie in eine Pflegefamilie stecken will. Diese moderne Version von Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf ist ein perfekter Film für die ganze Familie und bietet beste Unterhaltung.“ (programm kino.de)

in der Reihe BIN IM TRAUMSTERN! EStA

am Fr. 17. Mai um 15.30 Uhr

sowie Sa. 25. und So. 26. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2019

TRANSIT

Deutschland 2018, Farbe, 101 Min., FSK: ab 12

Regie: Christian Petzold

Darsteller: Paula Beer, Godehard Giese, Lilien Batman, Maryam Zaree, Barbara Auer, Matthias Brandt

Die deutschen Truppen stehen vor Paris. Georg, deutscher Flüchtling, entkommt im letzten Moment nach Marseille. Im Gepäck hat er die Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weidel, der sich aus Angst vor seinen Verfolgern das Leben genommen hat: Ein Manuskript, Briefe, die Zusicherung eines Visums durch die mexikanische Botschaft.

TRANSIT beruht auf Anna Seghers' im Exil verfassten gleichnamigen Roman. Schauplatz des Films ist das heutige Marseille, in dem sich die Figuren aus der Vergangenheit bewegen. Geflüchtete von damals treffen auf Geflüchtete von heute, die Geschichte trifft auf die Gegenwart, und alle Erzählungen verbinden sich zu einem ewigen Transitraum.

Matinée So. 26. Mai um 12 Uhr

So. 26. und Mo. 27. Mai, jeweils um 19.30 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2019

DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT

Deutschland 2018, Farbe, 102 Min., FSK: ab 12

Regie: Aron Lehmann

Darsteller: Aaron Hilmer, Luna Wedler, Damian Hardung, Anke Engelke, Heike Makatsch, Jonas Ems und Julia Beaux

Roxy ist neu in der Klasse und verdreht allen Jungs den Kopf. Die schlagfertige 17-Jährige ist gerade von ihrer alten Schule geflogen und hat null Bock auf die Klassenfahrt nach Berlin. Im Bus freundet sie sich mit dem sensiblen Außenseiter Cyril an, der sie mit seinem Wortwitz überrascht. Cyril ist sofort Feuer und Flamme, rechnet sich aber keine Chancen aus, denn er wird von allen wegen seiner großen Nase verspottet. Roxy interessiert sich außerdem mehr für den attraktiven Rick. Blöderweise ist der ein geistiger Tiefflieger und bringt keine drei Worte am Stück raus. Als auch noch Aufreißer Benno ein Auge auf Roxy wirft, startet Cyril eine waghalsige Verknüpfungsaktion, um Roxy vor Bennos falschem Spiel zu schützen: Er schreibt für Rick coole Songs und romantische SMS, damit dieser bei Roxy ganz groß auftrumpft. Wer wird am Ende das Herz des „schönsten Mädchens der Welt“ erobern?

„...erfreulicherweise bietet die Romcom um den klugen Cyril und seine große Liebe Roxy vor allem Unterhaltung, jede Menge Gags und einen tollen Soundtrack – ein Spaß für alle Altersgruppen... und das sogar mit Anspruch. (programmokino.de)

Do. 2. bis Sa. 4. Mai, täglich um 16.30 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2019

25 KM/H

Deutschland 2018, Farbe, 116 Min., FSK: ab 6

Regie: Markus Goller

Darsteller: Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Sandra Hüller, Jella Haase, Franka Potente, Alexandra Maria Lara, Wotan Wilke Möhring, Jördis Triebel

Nach 30 Jahren treffen sich die beiden Brüder Georg und Christian auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich wenig zu sagen: Georg ist Tischler geworden, Christian weitergereister Top Manager. Georg hat den Vater gepflegt, Christian ist zum ersten mal seit Jahrzehnten wieder in der Heimat. Nach einer durchzechten Nacht mit reichlich Tischtennis beschließen sie ihren Plan zu verwirklichen, den sie schon mit 16 geträumt haben: Ein Cross Country Trip durch Deutschland auf ihren Mofas. Völlig betrunken brechen sie noch in derselben Nacht auf. Trotz einsetzendem Kater und der Erkenntnis, dass Mitte 40 einfach nicht mehr 16 ist, stellen sie fest, dass es bei ihrem Trip nicht nur darum geht, Deutschland zu durchqueren, sondern den Weg zurück zu sich und zueinander zu finden. Nie schneller als 25 Km/h, aber voller Sex & Drugs & Pingpong.

So. 12. bis Di. 14. Mai, täglich um 21.30 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2019

GUNDERMANN

Deutschland 2018, Farbe, 127 Min, FSK: o. A.

Regie: Andreas Dresen

Darsteller: Alexander Scheer, Anna Unterberger, Eva Weißenborn, Axel Prahl, Thorsten Merten, Benjamin Kramme, Bjarne Mädel

GUNDERMANN erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt. Der ein Poet ist, ein Clown und ein Idealist. Der träumt und hofft und liebt und kämpft. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. "Gundermann" ist Liebes- und Musikfilm, Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen. "Gundermann" ist ein Film über Heimat. Er blickt noch einmal neu auf ein verschwundenes Land. Es ist nicht zu spät dafür. Es ist an der Zeit.

„Bei Andreas Dresen ist man immer „mittendrin statt nur dabei“. Im Falle von GUNDERMANN erleben wir hautnah und ungekünstelt, was es bedeutet, seine Vergangenheit zu verdrängen und was passiert, wenn sie uns über Umwege doch heimsucht. Im Mittelpunkt der Erzählung: Alexander Scheer als Liedermacher und Ex-Stasi-Spitzel Gerhard Gundermann.“ (programmokino.de)

Do. 9. bis Sa. 11. Mai, täglich um 21.15 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2019

DER JUNGE MUSS AN DIE FRISCHE LUFT

Deutschland 2018, Farbe, 99 Min., FSK: ab 6

Regie: Caroline Link

Darsteller: Julius Weckauf, Luise Heyer, Sönke Möhring

Ruhrpott 1972. Der pummelige neunjährige Hans-Peter wächst auf in der Geborgenheit seiner fröhlichen und feierwütigen Verwandtschaft. Sein großes Talent, andere zum Lachen zu bringen, trainiert er täglich im Krämerladen seiner „Omnia“ Änne. Aber leider ist nicht alles rosig. Dunkle Schatten legen sich auf den Alltag des Jungen, als seine Mutter nach einer Operation immer bedrückter wird. Für Hans-Peter ein Ansporn, seine komödiantische Begabung immer weiter zu perfektionieren. Die berührende Kindheitsgeschichte eines der größten Entertainer Deutschlands, Hape Kerkeling.

„...ein gut unterhaltendes und hochwertig ausgestattetes Biopic im Ruhrpott-Milieu der 1970er Jahre. Der berührende, teils tieftraurige Film über Familienbande punktet insbesondere mit dem treffsicher besetzten Nachwuchsdarsteller Julius Weckauf.“ (programmokino.de)

Fr. 17. bis So. 19. Mai, täglich um 17.30 Uhr

Nominiert für den Deutschen Filmpreis 2019

STYX

Deutschland / Österreich 2018, Farbe, 94 Min., FSK: 12

Regie: Wolfgang Fischer

Darsteller: Susanne Wolff, Gedion Oduor Wekesa, Alexander Beyer, Inga Birkenfeld, Anika Menge
Rike - Ärztin aus Europa, 40 Jahre alt - verkörpert eine westliche Vorstellung von Glück und Erfolg. Sie ist gebildet, selbstbewusst, zielstrebig und engagiert. Rike bestreitet in Köln als Notärztin ihren Alltag, bevor sie ihren Urlaub in Gibraltar antritt. Dort sticht sie alleine mit ihrem Segelboot in See. Ziel ihrer Reise ist die Atlantikinsel Ascension Island. Ihr Urlaub wird abrupt beendet, als sie sich nach einem Sturm auf hoher See in unmittelbarer Nachbarschaft eines überladenen, havarierten Fischerbootes wiederfindet. Mehrere Dutzend Menschen drohen zu ertrinken, wenn sie nicht handelt. Rike folgt zunächst der gängigen Rettungskette und fordert per Funk Unterstützung an. Als ihre Hilfsgesuche unbeantwortet bleiben, die Zeit drängt und sich eine Rettung durch Dritte als unwahrscheinlich herausstellt, wird Rike gezwungen, sich zu entscheiden.

„Beeindruckendes, in seiner Konsequenz auch beklemmendes Drama, das die aktuelle Flüchtlingskrise auf einen moralischen Konflikt herunterbricht, für den es keine Lösung gibt. Aber: Nicht zu helfen, ist keine Option. Das ist die ebenso einfache wie einleuchtende Essenz des Films. Stark in der Hauptrolle: Susanne Wolff.“ (programmokino.de)

So. 26. bis Di. 28. Mai, täglich um 21.30 Uhr

FREE SOLO

USA 2018, Farbe, 99 Min., FSK: ab 6

Regie: Jimmy Chin und Elizabeth Chai Vasarhelyi

Mit Alex Honold und Tommy Caldwell

Jeder Fehler, jede kleinste Unaufmerksamkeit kann den Tod bedeuten: Free-Solo-Kletterer Alex Honold bereitet sich im Sommer 2017 auf die Erfüllung seines Lebenstraums vor. Er will den bekanntesten Felsen der Welt erklimmen, den 975 Meter hohen und fast senkrechten El Capitan im Yosemite-Nationalpark in Kalifornien. Free Solo bedeutet: im Alleingang, ohne Seil und ohne Sicherung. Die mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilmerin Elizabeth Chai Vasarhelyi und ihr Kameramann, Profi-Bergsteiger Jimmy Chin, durften Honold begleiten und fesseln die Zuschauer mit sensationellen Naturaufnahmen in schwindelerregenden Bildern.

Entstanden ist so das atemberaubende und zugleich intime Portrait eines der ungewöhnlichsten Athleten unserer Zeit.

Den Dokumentarfilmern Elizabeth Chai Vasarhelyi und Jimmy Chin (Meru) ist ein hochspannender Kletter-Thriller und ein inspirierendes Sportlerportrait gelungen. Ganz nah dran an ihrem Protagonisten, zeigen sie, wie er durch perfekte Vorbereitung alle Ängste besiegt, um sein unmögliches Vorhaben umzusetzen.

Do. 2. bis Di. 7. Mai, täglich um 18.30 Uhr

WIE ICH LERNTTE, BEI MIR SELBST KIND ZU SEIN

Österreich 2018, Farbe, 146 Min., FSK: ab 12

Regie: Rupert Henning

nach dem Buch von Andre Heller

Darsteller: Valentin Hagg, Karl Markovics, Sabine Timoteo; Andre Wilms

Paul Silberstein ist ein merkwürdiges Kind. Spross einer so mondänen wie geheimnisvollen Wiener Zuckerbäckerdynastie, entdeckt er im Österreich der späten 1950er Jahre die Macht der Vorstellungskraft und des Humors - sowie seine außergewöhnliche Begabung zum Gestalten eigener Wirklichkeiten. Und es zeigt sich bald: Paul Silberstein muss sich neu erfinden ... Heilige und unheilige Väter, Hummeln im Kopf, das Schreiben als Rettung, die Verheißung der Liebe, Tafelfetzenschlucker, Gespenster der Vergangenheit, ein funkelnder Hundling und die Badewanne der Wunschlosigkeit – Rupert Henning ist ein magisch-realistisches, dem Heller-Kosmos entsprungenes Kinostück gelungen, kurzweilig, berührend, rasant und ermutigend. Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.

„Mit seinem im Jahr 2008 erschienenen Roman „Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein“ verarbeitete der Schriftsteller André Heller die Beziehung zu seinem Vater und erging sich dabei in überbordender Phantasie. Nun gibt es den nicht minder magischen Film, der vom zwölfjährigen Paul Silberstein erzählt, der die Demütigungen des Vaters und der Pfarrer im Internat nicht an sich herankommen lässt und sich stattdessen in eine Welt flüchtet, in der das Merkwürdige und Seltsame zelebriert wird. Der Film zelebriert es auch und ist trotz Überlänge keine Sekunde langweilig.“ (programm kino.de)

Wegen Überlänge Eintritt 9 Euro / ermäßigt 8 Euro

Do. 2. bis Di. 7. Mai, täglich um 20.15 Uhr

MIA UND DER WEISSE LÖWE

Frankreich / Südafrika / Deutschland 2018, Farbe, 98 Min., FSK: ab 6

Regie: Gilles de Maistre

Darsteller: Daniah de Villiers, Mélanie Laurent, Langley Kirkwood, Ryan Mac Lennan

Das Leben der zehnjährigen Mia gerät aus den Fugen, als ihre Familie sich dazu entscheidet, in Südafrika eine Löwenzuchtfarm zu übernehmen. Mia kann sich nicht eingewöhnen, zu groß ist die Sehnsucht nach ihrer Heimat London und ihren alten Freunden. Eines Tages überrascht ihr Vater John die Familie mit einem seltenen, weißen Löwenbaby, das auf der Farm geboren wurde: Charlie. Nachdem Mia sich anfänglich sträubt, erobert Charlie schließlich ihr Herz. In den kommenden Jahren sind die beiden unzertrennlich, doch Charlie ist zu einer prächtigen großen Raubkatze herangewachsen. Als Mia Wind davon bekommt, dass ihr Vater ihren geliebten Charlie verkaufen möchte, beschließt sie, mit ihm zu fliehen, um ihn in ein Schutzreservat zu bringen. Ein

großes Abenteuer durch die Weiten Südafrikas beginnt, die das Teenagermädchen immer wieder an ihre Grenzen bringt. Aber für Charlie ist sie bereit, alles zu riskieren...

„... Mia als perfekte Identifikationsfigur für Kinder und Jugendliche, gespielt von Daniah de Villiers, wirkt unfassbar authentisch. Vor allem setzt der Film auf einen der größten Schätze Südafrikas: Die grandiose Landschaft und die gefährdete Tierwelt werden in opulenten, prachtvollen Bildern eingefangen. – Prädikat: besonders wertvoll.“ (Filmbewertungsstelle)

Freigegeben ab 6 Jahren / empfohlen ab 8 Jahren.

So. 5. bis Di. 7. Mai, täglich um 16.30 Uhr

OSTWIND 4 – ARIS ANKUNFT

Deutschland 2018, Farbe, 100 Min., FSK: o. A.

Regie: Theresa von Eltz

Darsteller: Luna Paiano, Hanna Binke, Marvin Linke, Amber Bongard, Tilo Prückner, Cornelia Froboess, Lili Epply, Sabin Tambrea, Meret Becker

Durch einen Zwischenfall werden Mika und ihr Ostwind auf eine harte Probe gestellt. Mikas Großmutter, Sam und Herr Kaan versuchen unterdessen, Gut Kaltenbach am Laufen zu halten, wobei sie Unterstützung von der ehrgeizigen und scheinbar netten Isabell bekommen. Aber alles geht schief: Das Gestüt droht in fremde Hände zu fallen und Ratlosigkeit macht sich breit. Bis Fanny die impulsive und kratzbürstige Ari nach Kaltenbach bringt und damit für mächtigen Wirbel sorgt. Ari fühlt sich sofort von Ostwind angezogen und scheint eine besondere Wirkung auf den berühmten Hengst zu haben. Ist es möglich, dass Ostwind und Mika eine weitere Seelenverwandte auf Gut Kaltenbach finden? Und wird Ari es schaffen, Ostwind vor dem skrupellosen Pferdetrainer Thordur Thorvaldson zu schützen?

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 8 Jahren.

Sa. 11. und So. 12. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

CHECKER TOBI und das Geheimnis unseres Planeten

Deutschland 2018, Farbe, 106 Min., FSK: o. A.

Regie: Martin Tischner

mit Tobias Krell

Das größte Abenteuer seines Lebens beginnt für Checker Tobi auf einem Piratenschiff mitten im Meer. Dort entdeckt er eine Flaschenpost, in der ein Rätsel steckt. Wenn er es löst, wird er das Geheimnis unseres Planeten lüften. Eine aufregende Schnitzeljagd um die Erde beginnt! Tobi klettert auf den Krater eines feuerspeienden Vulkans, taucht mit Seedrachen im Pazifik, erkundet mit Klimaforschern die einsamsten Gegenden der Arktis und landet ausgerechnet in der trockensten Zeit des Jahres in Indien. In Mumbai wird er zum Bollywoodstar, ehe der Monsun die Megametropole verwandelt. Schließlich checkt Tobi, dass er des Rätsels Lösung während seiner ganzen Reise vor Augen hatte.

Der KiKA-Held vieler Kinder erobert endlich die große Leinwand. Der Kinofilm CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN ist noch lustiger, spannender und emotionaler als Tobis TV-Reportagen. Ein Abenteuerfilm für die ganze Familie!

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 7 Jahren.

Do. 23. und Fr. 24. Mai, täglich um 15.15 Uhr

DIE WINZLINGE – ABENTEUER IN DER KARIBIK

Frankreich 2018, Farbe, 89 Min., Animation, FSK: o. A.

Regie: Hélène Giraud und Thomas Szabo

Bei einem heimlichen Ausflug in die Kastanienfabrik seines Dorfes landet ein unerschrockener junger Marienkäfer versehentlich in einer Pappschachtel und wird in die Karibik verschifft. Ohne zu zögern, begibt sich sein Papa auf eine abenteuerliche Reise, um den geliebten Nachwuchs zu finden. Endlich wieder vereint, stehen sie vor einer weiteren Herausforderung: Die Heimat ihrer neuen karibischen Marienkäferfreunde ist in Gefahr, von einer großen Baufirma zerstört zu werden. Zum Glück kann unser Held auf seine tierischen Freunde zählen, allen voran die schwarze Ameise

und die clevere Spinne, die aus der Heimat zu Hilfe eilen! Gemeinsam entwickeln sie einen ausgeklügelten Plan, um das idyllische Paradies zu retten.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

Sa. 1. und So. 2. Juni, jeweils um 15.30 Uhr

KOMMISSAR GORDON & BUFFY

Schweden 2017, Farbe, Animation, 65 Min., FSK: o. A.

Regie: Linda Hambäck

nach den Kinderbüchern von Ulf Nilsson und Gitte Spee

Im tiefverschneiten Wald treibt ein Nüssedieb sein Unwesen. Kommissar Gordon muss versuchen, den Dieb zu finden. Allein ist das aber ganz schön schwierig. Kommissar Gordon ist zwar brillant, aber auch schon alt, sehr alt.

Da ist es gut, dass er der Maus Buffy begegnet. Gemeinsam bilden die beiden ein super Ermittlerteam. Von nun an passen sie zusammen auf den Wald und seine Bewohner auf und lösen jeden Fall...

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 5 Jahren.

Sa. 18. und So. 19. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

VAN GOGH – AN DER SCHWELLE DER EWIGKEIT

USA 2018, Farbe, 111 Min., FSK: ab 6

Regie: Julian Schnabel

Buch: Julian Schnabel, Jean-Claude Carrière und Louise Kugelberg

Darsteller: Willem Dafoe, Rupert Friend, Oscar Isaacs, Mads Mikkelsen, Mathieu Amalric, Niels Arestrup, Emmanuelle Seigner, Vincent Perez

In der Gegend von Arles und Auvers-sur-Oise, wohin sich Vincent van Gogh zurückgezogen hat, um dem Druck des Lebens in Paris zu entkommen, wird er von den einen freundlich und von den anderen brutal behandelt. Die Inhaberin des örtlichen Restaurants hat Mitleid mit ihm und schenkt ihm ein Notizbuch für seine Zeichnungen. Andere haben Angst vor seinen dunklen und unberechenbaren Stimmungsschwankungen. Auch sein enger Freund und Künstler Paul Gauguin findet ihn zu erdrückend und verlässt ihn. Allein sein Bruder und Kunsthändler Theo unterstützt ihn unerschütterlich, auch wenn es ihm nicht gelingt, auch nur eines von Vincents Werken zu verkaufen.

Julian Schnabels VAN GOGH ist eine faszinierende Reise in den Körper und Geist von Vincent van Gogh, der trotz Skepsis, Wahnsinn und Krankheit einige der beeindruckendsten und gefeiertsten Kunstwerke der Welt erschuf. Doch wie so viele Künstler war auch er seiner Zeit voraus und wurde zu Lebzeiten gesellschaftlich ausgestoßen und missbilligt.

Willem Dafoe, der als Bester Schauspieler bei den Filmfestspielen in Venedig 2018 ausgezeichnet wurde, überzeugt als Vincent van Gogh in Julian Schnabels „impressionistischen Meisterwerk“ (Indiewire)

„Vielleicht ist ein Künstler der Richtige, einen Film über einen Künstler zu drehen. Zumal es dem Maler und Filmemacher Julian Schnabel in VAN GOGH - AN DER SCHWELLE ZUR EWIGKEIT weniger darum geht, einen klassischen biographischen Film zu drehen, als einen filmischen Weg zu finden, den besonderen Blick zu verstehen, den van Gogh auf die Welt hatte. Ein außerordentlicher Film über einen außerordentlichen Maler.“ (programm kino.de)

Am Mi. 1. Mai um 15 Uhr

Do. 23. bis Sa. 25. Mai, täglich um 17.15 Uhr

Mo. 27. und Di. 28. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

DER FLOHMARKT VON MADAME CLAIRE - La dernière folie de Claire Darling

Frankreich 2018, Farbe, 95 Min., FSK: o. A.

Regie: Julie Bertuccelli

Darsteller: Catherine Deneuve, Chiara Mastroianni, Alice Taglioni, Samir Guesmi, Laure Calamy

An einem wunderschönen Sommertag wacht in einem kleinen französischen Dorf Madame Claire (Catherine Deneuve) auf – überzeugt davon, dass heute ihr letzter Tag auf Erden sei. Claire

beschließt, ihr gesamtes Hab und Gut im Garten ihres großzügigen Landhauses zu verkaufen, von wertvollen Uhren, lieb gewonnenen Antiquitäten bis hin zu handgefertigten Unikaten. Wenn sich schon ihre Erinnerungen mehr und mehr verflüchtigen, benötigt Claire auch ihre ans Herz gewachsenen Möbel und Sammlerstücke nicht mehr – das ganze Dorf kommt bei dem außergewöhnlichen Flohmarkt auf seine Kosten. Von einer alten Freundin alarmiert, kehrt Claires Tochter Marie (Chiara Mastroianni) zum ersten Mal nach 20 Jahren in ihr Zuhause zurück. Doch sie scheint nicht das einzige Gespenst aus der Vergangenheit zu sein, das die exzentrische Dame erneut aufspürt. Mit jeder Erinnerung begegnet Claire nicht nur einem Echo ihrer Jugend und ihrer Liebhaber, sondern tragischen Geheimnissen, unausgesprochenen Differenzen und alten Familiendramen, die erneut zum Leben erweckt werden – auf einer aufregenden Reise ins Herz der vergangenen Zeit.

Mit betörender Eleganz und anmutiger Sinnlichkeit erobert die legendäre Grande Dame des französischen Kinos, Catherine Deneuve, an der Seite ihrer Tochter Chiara Mastroianni in DER FLOHMARKT VON MADAME CLAIRE die Kinoleinwand sensationell zurück. Der Regisseurin Julie Bertuccelli gelingt eine einfühlsame Momentaufnahme überraschend lebendiger Erinnerungen, die nicht nur die Vergangenheit würdigen, sondern auch eine versöhnliche Zukunft versprechen.

„... Catherine Deneuve spielt die Madame Claire mit würdevoller Eleganz, ihre Tochter im Leben, Chiara Mastroianni, ist auch die Tochter im Film, und die beiden Stars gemeinsam spielen zu sehen, ist ein echtes Erlebnis.“ (programm kino.de)

Do. 9. bis So. 12. Mai, täglich um 19.15 Uhr (Do. in OmU)

Mo. 13. bis Mi. 15. Mai, täglich um 17.30 Uhr

DAS FAMILIENFOTO - Photo de famille

Frankreich 2018, Farbe, 98 Min., FSK: o. A.

Regie & Drehbuch: Cecilia Rouaud

Darsteller: Vanessa Paradis, Camille Cottin, Pierre Deladonchamps, Jean-Pierre Bacri

Die drei Geschwister Gabrielle, Elsa und Mao könnten unterschiedlicher kaum sein: Gabrielle arbeitet als „lebende Statue“ in Paris und ist ihrem Sohn viel zu unkonventionell. Elsa hadert mit ihrem unerfüllten Kinderwunsch. Und der Spieleentwickler Mao ist trotz beruflichen Erfolgs noch gar nicht richtig im Leben angekommen. Da haben ihre getrennt lebenden Eltern ganze Arbeit geleistet. Der Vater war nie da, die Mutter, eine Psychotherapeutin, mischte sich dagegen in alles ein. Und bis heute hat sich daran nichts geändert. Die normalste ist da noch die demente Großmutter. Als der Großvater stirbt, ist die in alle Winde verstreute Familie gezwungen, sich zusammen zu raufen. Allein kann die alte Dame nicht bleiben, wie aber sollen die Kinder und Enkel eine Lösung für sie finden, wenn schon in ihrem eigenen Leben das pure Chaos herrscht... ? Warmherzig und mit feinsinnigem Humor erzählt Regisseurin Cécilia Rouaud in DAS FAMILIENFOTO wie die Familie über diese Frage wieder zueinander findet. Vor die Kamera holte sie zahlreiche Stars des französischen Kinos – neben Vanessa Paradis, Camille Cottin und Pierre Deladonchamps als Geschwister sind Chantal Lauby und Jean-Pierre Bacri als deren Eltern zu sehen.

„Weniger eine Komödie, als vielmehr ein intensives Drama, das mit seiner Wahrhaftigkeit lange nachwirkt.“ (programm kino.de)

Do. 16. Mai um 17 Uhr

Fr. 17. bis Di. 21. Mai, täglich um 19.30 Uhr (Di. in OmU)

Matinée am So. 19. Mai um 12 Uhr

Mo. 20. und Di. 21. Mai, jeweils um 15.30 Uhr

TEA WITH THE DAMES - Nothing Like a Dame

GB 2018, Farbe, 83 Min., FSK: o. A.

Regie: Roger Mitchell

Darsteller: Eileen Atkins, Judi Dench, Joan Plowright, Maggie Smith

Mit TEA WITH THE DAMES – Ein unvergesslicher Nachmittag ist das Publikum herzlich dazu eingeladen, den großen Damen des Films Eileen Atkins, Judi Dench, Joan Plowright und Maggie Smith Gesellschaft zu leisten.

Die vier außergewöhnlichen Freundinnen, die für ihre schauspielerischen Leistungen von der Queen zu „Dames“ geadelt wurden, treffen sich seit mehr als 50 Jahren immer wieder in einem Cottage zum Tee. Dort plaudern sie - very british - lustvoll und witzig über ihre Leben und den neuesten Klatsch, erinnern sich an alte Zeiten, ihre Erfahrungen am Theater, im Fernsehen und im Kino. Mit viel Humor erzählen sie freimütig und ohne jegliche Sentimentalität von ihren Anfängen auf der Bühne, von prägenden Erfahrungen, den Macken berühmter Berufskollegen und Ex-Ehemännern und vom Lampenfieber. Mit nicht immer ganz jugendfreien Sprüchen kommentieren sie pointiert die Widrigkeiten des Lebens, denn vor allem haben die geadelte Damen Spaß miteinander und ihr Lachen und Humor ist unwiderstehlich und hochansteckend!

Zum Zeitpunkt der Dreharbeiten hatten die Damen zusammen an die 250 Jahre Schauspielkarriere hinter sich. Jede einzelne dieser außergewöhnlichen Schauspielerinnen hätte schon genug für eine abendfüllende Doku zu berichten gehabt – zusammen aber ergibt sich ein absolut faszinierendes Bild vierer starker und dabei völlig unterschiedlicher Persönlichkeiten, die nicht nur das britische Theater seit den 50er Jahren entscheidend geprägt haben, sondern auch mit Fernseh- und Filmrollen von „James Bond 007“ bis zu „Downton Abbey“ und „Harry Potter“ zu Weltruhm gekommen sind. Viele Filmausschnitte in TEA WITH THE DAMES laden zum Schwelgen in der Filmgeschichte ein.

Do. 9. bis So. 12. Mai, täglich um 17.30 Uhr (Do. in OmU)

Mo. 13. bis Mi. 15. Mai, täglich um 15.30 Uhr

DER BODEN UNTER DEN FÜSSEN

Österreich 2019, Farbe, 112 Min., FSK: ab 12

Regie & Buch: Marie Kreutzer

Darsteller: Valerie Pachner, Mavie Hörbiger, Pia Hierzegger, Michelle Barthel, Marc Benjamin
Lola ist fast 30, erfolgreiche Unternehmensberaterin und pausenlos zwischen den Firmen unterwegs, die sie umstrukturieren soll. Ihre schicke Wohnung in Wien nutzt sie nur als Briefkasten und Waschsalon. 100 Arbeitsstunden pro Woche sind keine Seltenheit, dazu kommen fünf Einheiten im Sportstudio, teure Abendessen mit Klienten und Nächte in sterilen Hotels. Ihre Karriere, die sie mit Klugheit, Effizienz und kühler Gerissenheit vorantreibt, scheint unaufhaltsam. Mit der gleichen Disziplin verwaltet sie auch ihr Privatleben. Dazu gehört, dass möglichst niemand etwas von der Existenz ihrer älteren Schwester Conny wissen soll, die schon lange an psychischen Störungen leidet und ihre Wohnung nicht verlässt. Als Conny einen Selbstmordversuch unternimmt, sucht Lola nach Möglichkeiten, für die Schwester da zu sein. Marie Kreutzers Charakterstudie der Jetsetterin Lola zeigt, dass es manchmal nur ein schmaler Grat ist, der die Gegensätze Ordnung und Chaos, Aufstieg und Absturz voneinander trennt – auch bei einem Menschen, der in der Leistungsgesellschaft bestens funktioniert. (Berlinale)

Eine Geschichte über Kontrollverlust und Selbstoptimierung.

Preview am 1. Mai um 19.15 Uhr

Do. 16. bis Di. 21. Mai, täglich um 21.30Uhr

Film & Filmgespräch

mit Prof. Dr. Markus Knauff, Allgemeine Psychologie und Kognitionsforschung an der JLU Gießen
HI, AI - Liebesgeschichten aus der Zukunft

Deutschland 2019, Farbe, 90 Min.

Regie und Buch: Isa Willinger

Humanoide Roboter sind die neuen Lebewesen auf unserem Planeten. Sie sind an der Rezeption tätig, in Shopping Malls oder als Köche. Und sie führen bereits Beziehungen mit Menschen.

„Bei einer K.I. musst du deine Sätze knapp und pointiert halten“, gibt der Roboterentwickler Matt seinem Kunden Chuck mit auf den Weg, als dieser seine neue Roboter-Partnerin Harmony in der Fabrik abholt und die beiden zu einem Road Trip durch die USA aufbrechen. Der Sex-Roboter Harmony, so stellt sich auf den zweiten Blick heraus, mag Bücher und kann aus dem Stegreif Ray Kurzweil zitieren...

„Die digitale Revolution schreitet voran - Computer waren nur der Anfang, es folgt die Ära der künstlichen oder artifiziellen Intelligenz: AI oder auch KI. Isa Willinger zeigt Beziehungen zwischen Menschen und Maschinen, die bereits existieren. Oft spielerisch, manchmal träumerisch versonnen präsentiert die Filmemacherin einen Blick in die Zukunft. Im Mittelpunkt stehen ein

niedlicher japanischer Lausebengel-Roboter und eine sprechende Sexpuppe mit philosophischen Neigungen. Dank einer ungewöhnlichen Struktur verfügt HI, AI über einen beträchtlichen Charme. Das liegt zum einen an den Robotern, die im Verlauf immer menschlicher wirken, aber auch an der erfrischend unbefangenen Art, wie Isa Willinger an ihr Sujet herangeht. Sie wertet nicht, sie schaut auf Menschen, Maschinen und Situationen. So liefert sie einen sehenswerten, unaufgeregten Film, der zu Diskussionen einlädt.“ (programmokino.de)

Film mit anschließendem Expertengespräch mit Prof. Dr. Markus Knauff
am Mi. 15. Mai um 19.30 Uhr

EDIE – Für Träume ist es nie zu spät

GB 2018, Farbe, 102 Min., FSK: o. A.

Regie: Simon Hunter

Darsteller: Sheila Hancock, Kevin Guthrie, Amy Manson, Paul Brannigan, Wendy Morgan

Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: den Berg Suilven in den schottischen Highlands zu erklimmen. Mit ihrer angestaubten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny, um sie für den herausfordernden Aufstieg vorzubereiten. Dieser lernt schnell ihren Dickkopf kennen, erfährt aber auch immer mehr über ihre Geschichte – und Edie beginnt allmählich, anderen und sich selbst zu vertrauen. So stolpern beide unverhofft in eine Freundschaft, die ihr Leben wunderbar auf den Kopf stellt.

In atemberaubenden Bildern fängt der Film die Schönheit der schottischen Highlands ein und offenbart wie beiläufig die Einmaligkeit des Lebens. Der anrührende Film erzählt von verpassten Chancen, der Erfüllung lang gehegter Träume und vom Mut, seinen eigenen Weg zu gehen.

Do 23. bis Sa 25. Mai täglich um 19.30 Uhr (Do in OmU)

So. 26. bis Di. 28. Mai, täglich um 17.30 Uhr

HIGH LIFE

D/F/GB/PL 2018, Farbe, 112 Min., FSK: ab 16

Regie: Claire Denis

Darsteller: Robert Pattinson, Juliette Binoche, Mia Goth, André Benjamin, Lars Eidinger

In den Tiefen des Weltalls. Jenseits unseres Sonnensystems. Monte und seine Tochter Willow leben zusammen an Bord eines Raumschiffs. Sie sind die einzigen Überlebenden einer Crew aus verurteilten Schwerverbrechern, die sich mit dieser Mission ohne Rückkehr von ihren Strafen freikaufen und an Bord mit Experimenten der wahnsinnigen Reproduktionswissenschaftlerin Dibs gequält wurden. In völliger Isolation nähern sich Vater und Tochter ihrem letzten und unausweichlichen Ziel – dem Schwarzen Loch, dem Ende von Zeit und Raum.

HIGH LIFE ist Claire Denis' erstes englisch-sprachiges Projekt. Für den Science-Fiction-Thriller arbeitete sie mit einem herausragenden Schauspieler-Ensemble zusammen: neben Robert Pattinson und Oscar-Preisträgerin Juliette Binoche in den Hauptrollen u.a. auch mit André Benjamin, Mia Goth, Lars Eidinger, Claire Tran und Agata Buzek. Für HIGH LIFE holte sich Claire Denis die Expertise des renommierten Konzeptkünstlers Olafur Eliasson für das visuelle Design des schwarzen Lochs. Den Soundtrack komponierte Stuart A. Staples von den Tindersticks. Mit dieser Mannschaft ... „an Bord lässt sich für ein aufgeschlossenes Publikum allemal sagen: Beam me up, Claire.“ (Programmokino.de)

Do. 30. Mai bis Mi. 5. Juni, täglich um 21.30 Uhr (Do. in OmU)

STREIK - En guerre

Frankreich 2018, Farbe, 113 Min., FSK: ab 12

Regie: Stéphane Brizé

Buch: Olivier Gorce, Stéphane Brizé

Darsteller: Vincent Lindon, Mélanie Rover, Jacques Borderie, David Rey,

Im südfranzösischen Aden droht dem Werk der Perrin-Industrie, dem einzigen größeren Arbeitgeber der Region, die Schließung. Obwohl die gut tausend MitarbeiterInnen schon

Zugeständnisse bei Lohn und Arbeitszeiten gemacht hatten, um ihre Jobs zu erhalten, und trotz Rekordgewinnen in der letzten Bilanz, will die Firma, die inzwischen einem deutschen Konzern gehört, das Werk dicht machen. Gemeinsam und solidarisch wollen die ArbeiterInnen gegen die Schließung des Werks protestieren. Der altgediente Gewerkschafter Laurent Amédéo führt den Streik an. Doch die Verhandlungen dauern an und schon bald wird der Ton rauer. Es entspinnt sich ein nervenzehrender Existenzkampf, der auch unter den AngestellInnen Zwietracht sät.

„Erneut findet der französische Regisseur Stéphane Brizé, wie bereits in seinem Drama DER WERT DES MENSCHEN, effektiv überzeugende Bilder für die ökonomischen Machtverhältnisse. Glaubhaft verkörpert dabei der französische Charakterdarsteller Vincent Lindon den kämpferischen Gewerkschafter, der anpackt. Und allein wie er das tut macht das beinahe dokumentarische Sozialdrama zum Ereignis... Sein eindringliches Lehrstück über die zynische Logik des globalisierten Casino-Kapitalismus rüttelt auf.“ (programm kino.de)

Do. 23. bis Sa. 25. Mai, täglich um 21.30 Uhr (Do. in OmU)

ROADS

Deutschland / Frankreich 2018, Farbe, 100 Min., FSK: ab 6

Regie: Sebastian Schipper

Darsteller: Fionn Whitehead, Stéphane Bak, Moritz Bleibtreu, Ben Chaplin

Der 18-jährige Gyllen aus London hat das Wohnmobil seines Stiefvaters entwendet und ist dem Familienurlaub in Marokko entflohen, als er zufällig auf den gleichaltrigen William aus dem Kongo trifft, der versucht, die Grenze nach Europa zu überwinden, um dort seinen verschollenen Bruder zu suchen. In diesem Moment größter Verlorenheit beschließen die beiden Verbündete zu werden: Angetrieben von jugendlicher Abenteuerlust bahnt sich das ungleiche Paar seinen Weg durch Marokko, Spanien und Frankreich bis nach Calais. Während die Freundschaft und das Vertrauen der jungen Männer zueinander mit jedem Tag wächst, werden sie mit Entscheidungen konfrontiert, die nicht nur ihr eigenes Leben nachhaltig beeinflussen...

Drei Jahre nach dem sensationellen Erfolg von VICTORIA schickt der preisgekrönte Regisseur Sebastian Schipper in ROADS zwei Achtzehnjährige auf einen ebenso aufregenden wie bewegenden Trip durch Europa. Besetzt mit dem britischen Shootingstar Fionn Whitehead (Dunkirk) und dem französischen Schauspieler und Stand-Up-Comedian Stéphane Bak (Elle) erzählt ROADS von einer bedingungslosen Freundschaft zweier Jugendlicher – angesiedelt in einer Welt, die sich im radikalen Umbruch befindet. So wirft Sebastian Schipper auch einen Blick auf die tiefen emotionalen und gesellschaftlichen Risse, die unsere westliche Welt prägen.

Do. 30. Mai bis Mi. 5. Juni, täglich um 19.30 Uhr

YOGA – DIE KRAFT DES LEBENS

Frankreich 2019, Farbe, 90 Min.

Regie: Stéphane Haskell

Ein Mann von etwas mehr als vierzig Jahren ist infolge einer gefährlichen Rückenoperation gelähmt. Seine Prognosen stehen schlecht, denn die Ärzte sagen, dass er vielleicht nie wieder laufen kann. Nach vielen Jahren des Leidens entdeckt er mit Yoga einen möglichen Weg der Heilung. Diese innere Reise wird nicht nur ihn selbst wiederherstellen, sondern ihn auch für die Welt öffnen. In den entlegendsten Regionen der Erde begegnet er faszinierenden Menschen, die Yoga ebenfalls gerettet hat. (filmstarts.de)

Preview am Di. 28. Mai um 19.30 Uhr

ZU JEDER ZEIT - De chaque instant

Frankreich 2018, Farbe, 105 Min., OmU

Buch, Regie, Kamera, Schnitt: Nicolas Philibert

Der neue Film von Nicolas Philibert, dem Regisseur von SEIN UND HABEN.

Jedes Jahr machen sich tausende von Auszubildenden auf den Weg, Gesundheits- und Krankenpflegende zu werden. Sie lernen in Krankenhäusern, Rehakliniken, ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen, wie vielseitig ihr zukünftiger Beruf ist. Sie verbringen viele Unterrichtsstunden in der Pflegeschule und büffeln anatomische, technische und rechtliche

Grundlagen für ihr berufliches Handeln. Dies ist eine intensive Zeit, in der sie sich nicht nur ein hohes Maß an Wissen aneignen, sondern gleichzeitig die Situationen, die sie alltäglich erleben, auf verschiedenen Ebenen reflektieren.

Der Film folgt den Höhen und Tiefen der Ausbildung in Frankreich. Neben den vielen schönen Momenten dieses vielfältigen Berufes werden die Auszubildenden auch auf den Umgang mit menschlichem Leid und körperlicher sowie geistiger Krankheit vorbereitet.

Mit ZU JEDER ZEIT ist Nicolas Philibert ein lebendiger, berührender und wirklich aufmunternder Film gelungen.

„Aufmerksam, warmherzig und kunterbunt wie das Leben - so könnte die Überschrift lauten zum Werk des französischen Dokumentaristen Nicolas Philibert, der mit SEIN UND HABEN (2007) auch in deutschen Kinos erfolgreich war. Diesmal geht es nicht in eine Dorfschule, sondern in ein Krankenhaus bei Paris. Im Mittelpunkt stehen Pflegerinnen und Pfleger in der Ausbildung sowie ihre Lehrkräfte. Und wie von Nicolas Philibert nicht anders zu erwarten, dominiert auch hier die Lebensfreude, es gibt unverhoffte Einblicke, und die offene Sympathie für das Multi-Kulti-Pflegepersonal der Klinik weht wie ein frischer Frühlingswind durch den Film.“ (programm kino.de)

Do. 30. Mai bis So. 2. Juni, täglich um 17.30 Uhr

Sondervorstellungen sind fast ZU JEDER ZEIT möglich: 06404 - 3810